

korrigiert die Äbteleiste und bietet wichtige biographische Hinweise zu den 13 Äbten des 12. Jh. 4.) *Les sceaux des abbés de Morimond au XII^e siècle* (S. 397–403) beschäftigt sich mit den fünf erhaltenen Siegeln und den elf bezugten Besiegelungen. 5.) *Les sceaux dans les archives de Morimond au XII^e siècle* (S. 405–411) bietet einen Überblick über die bis heute erhaltenen Siegel am Urkundenbestand von Morimond. 6.) *L'espace morimondien au XII^e siècle* (S. 413–424) bietet sehr gutes Kartenmaterial und Listen zur Ausformung der Filiation von Morimond. Bedauerlicherweise sind die Vorbemerkungen und Anmerkungen zu den einzelnen Stücken extrem knapp gehalten, und auch die Angabe der Urkundenzeilen im Text ist gewöhnungsbedürftig. Mehrere Indices – Personen, Orte, Urkundenaussteller und Begriffe – erschließen den Band, dem man eine baldige Fortsetzung wünschen würde. E. G.

Le cartulaire et les chartes de l'abbaye de femmes d'Avesnes-lès-Bapaume (1128–1337), édités par Pierre BOUGARD avec la collaboration de Bernard DELMAIRE (Atelier des Recherches sur les Textes Médiévaux 19) Turnhout 2014, 326 S., graph. Darst., ISBN 978-2-503-55129-6, EUR 75 (excl. VAT). – Im Jahr 1298 ließ Äbtissin Alice de Brunembert das Chartular anlegen, das bis 1337 weitergeführt wurde. Lange lag die Geschichte des Klosters im Pas-de-Calais im Dunkeln, da das Chartular als verloren galt. Bereits 1975 machte jedoch B., damals Direktor der Archives départementales du Pas-de-Calais, auf das Chartular aufmerksam, das sich heute in einem Privatarchiv im Château de Tramecourt befindet. B. selbst konnte aufgrund einer schweren Erkrankung die Edition nicht mehr zum Druck vorbereiten; die Arbeiten wurden durch D. fortgesetzt und abgeschlossen. Die Edition umfasst 184 Stücke, welche die gute Vernetzung des Klosters in der Region und mit dem überregionalen Adel verdeutlichen. Bedauerlicherweise wurde in der Edition nicht die Anordnung des Originals beibehalten, sondern die Stücke werden in einer neuen, vermeintlich besseren Ordnung abgedruckt. Die Vorbemerkungen und inhaltlichen Kommentare sind leider sehr knapp gehalten, dafür unterstützen einige Annexe – *Table initiale du cartulaire* (S. 251–258), *Liste des actes du cartulaire (dans l'ordre du manuscrit)* (S. 259–266), *Liste chronologique des actes édités (dans l'ordre de l'édition)* (S. 267–273), *Liste des abbesses d'Avesnes* (S. 275–278), *Extraits de l'obituaire dressés par dom Le Pez en 1697–1715* (S. 279–287) – die Arbeit mit dem Werk. Ein Namens- und Ortsregister erleichtert den Zugang; ein Sachregister fehlt bedauerlicherweise. E. G.

Recueil des Actes d'Henri le Libéral, Comte de Champagne (1152–1181), commencé par John BENTON, achevé par Michel BUR, T. 2: *Indices et Addenda* par Michel BUR avec la collaboration de Michèle COURTOIS (*Chartes et diplômes relatifs à l'histoire de France*) Paris 2013, Académie des inscriptions et belles-lettres (Diffusion: de Boccard), 373 S., ISBN 978-2-87754-265-4, EUR 130. – Vier Jahre nach Erscheinen des Urkundenbuchs Heinrichs I., Grafen der Champagne (vgl. DA 68, 628), liegt nun der Registerband vor, der zudem Nachträge zu einigen Stücken bietet (6bis, 36, 45bis, 144, 145, 200, 207bis, 239bis, 251bis, 252bis, 252ter, 290, 341bis, 380bis, 381bis, 395, 528,